

Menschenrechte in der globalen Wirtschaft - sozialetische Perspektiven

Hinweis: Die Bildungsreihe wird getragen vom Bonifatiushaus, der katholischen Akademie des Bistums Fulda, in Kooperation mit dem Bund Katholischer Unternehmer, dem Weltethos Institut Tübingen und dem Institut für Sozialstrategie.



Gefördert aus den Mitteln des Landes Hessen durch die KEB Hessen im Rahmen von HESSENCAMPUS 2021



Die Bilder zur Veranstaltungsreihe stammen vom Berliner Künstler Norman Gebauer (*1958)



Aquarell von Norman Gebauer, Berlin



Studientag

Menschenrechte in der globalen Wirtschaft - sozialetische Perspektiven

Samstag, den 12. Juni 2021

10.00 bis 16.00 Uhr

Menschenrechte in der globalen Wirtschaft - sozialetische Perspektiven

Seit der Mitte des 20. Jahrhunderts verändert die Globalisierung unsere Wirtschaft und somit auch das Verhalten von Unternehmen stark. Die Missachtung von Menschenrechten und das Fehlen rechtsstaatlicher Strukturen in Ländern, in die Industrienationen die Produktion von Waren und auch Dienstleistungen vermehrt auslagern, gewinnen zunehmend an Aufmerksamkeit. Diese Situation beeinträchtigt wirtschaftliche Aktivitäten multinational tätiger Unternehmen zum Teil massiv. Es liegt daher im Interesse der Wirtschaft, in der Diskussion mit NGOs und staatlichen Institutionen die Durchsetzung der Menschenrechte weltweit voranzutreiben.

Diese Fragen zum häufig spannungsgeladenen Verhältnis zwischen Menschenrechten und Wirtschaft diskutieren wir aus sozialetischer Perspektive an dem Studientag mit Expertinnen und Experten aus Wissenschaft und Praxis. Dabei stehen zunächst grundsätzliche sozialetische Erwägungen im Zentrum, im zweiten Teil geht es um praktische Fragen nachhaltiger Finanzwirtschaft, unternehmerischer Entwicklungszusammenarbeit und der Durchsetzung von Menschenrechten im Arbeitsrecht sowie den Herausforderungen, die sich im Bildungsbereich stellen mit Blick auf Forschung und Lehre im Fachbereich Ökonomie an deutschen Hochschulen.

Freuen Sie sich auf inspirierende Kurzvorträge und anregende Diskussionen.

Vormittag 10.00 bis 12.00 Uhr

Sozialetische Grundlegung – Menschenrechte, Globalisierung, Wirtschaft

– **Prof. Dr. Brigitta Herrmann**, Professorin für Globalization, Development Policies and Ethics an der Cologne Business School Perspektive

– **Prof. Dr. Dr. Ulrich Hemel**, Direktor des Weltethos-Instituts und Vorsitzender des Bundes Katholischer Unternehmer

Nachmittag 13.30 bis 16.00 Uhr – Inhaltliche Vertiefung in einzelnen Themenfeldern:

Unternehmerische Entwicklungszusammenarbeit

– **Mike Loose**, Internationaler Managementberater für Ghana/Afrika der AFOS Stiftung

Cancel Culture in der Arbeitswelt

– **Prof. Dr. Stefan Naegele**, Fachanwalt für Arbeitsrecht, Langjährige Lehrtätigkeit an der Humboldt-Universität zu Berlin und an der WHL Wissenschaftliche Hochschule Lahr

Nachhaltigkeit und Verantwortungsbewusstsein in der Finanzwirtschaft

– **Dr. Bernd Villhauer**, Geschäftsführer des Weltethos-Instituts, Leiter der Forschungsgruppe Finanzen und Wirtschaft

Wie Hochschulen Ökonomie lehren - und was sich ändern sollte

– **Prof. Dr. Silja Graup**, Professorin für Ökonomie und Philosophie sowie Leiterin des Instituts für Ökonomie an der Cusanus Hochschule für Gesellschaftsgestaltung.

Das Projekt des Bonifatiushauses Fulda in Kooperation mit dem Bund Katholischer Unternehmer, dem Weltethos Institut Tübingen und dem Institut für Sozialstrategie beleuchtet in einer Reihe von Veranstaltungen und einer Publikation zentrale Facetten der Thematik.

Die Veranstaltung findet hybrid statt, Sie können bundesweit digital über Zoom daran teilnehmen. In Fulda kann auf der Grundlage der gegenwärtigen Bestimmungen eine begrenzte Personenzahl vor Ort dabei sein.

Anmeldungen für die digitale Teilnahme oder vor Ort sind zu richten an das Bonifatiushaus Fulda unter 0661/8398-114 oder per Mail an info@bonifatiushaus.de